

Wärmebildkamera

Physikalische Grundlagen - Sensoren - Geräte - Anwendungen - Brandeinsatz - Gefahrguteinsatz - Einsatzgrenzen

Bearbeitet von
Christof Linde, Bernd Dittrich

1. Auflage 2013. Taschenbuch. 100 S. Softcover
ISBN 978 3 609 68448 2
Format (B x L): 14,8 x 19 cm
Gewicht: 143 g

[Weitere Fachgebiete > Technik > Sonstige Technologien, Angewandte Technik > Feuerwehrtechnik](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

4.3 Auffinden von Brandnestern

Eine der wichtigsten Aufgaben der Feuerwehr nach erfolgreicher Brandbekämpfung ist das Auffinden eventuell noch verbliebener Brandnester im Objekt. Nichts ist unangenehmer und unter Umständen mit gravierenden Folgen verbunden, als dass eine Feuerwehr kurze Zeit nach Verlassen der Einsatzstelle diese erneut wieder aufsuchen muss, da ein als gelöscht gemeldeter Brand erneut ausgebrochen ist. Ohne das Hilfsmittel einer Wärmebildkamera war und ist die Suche nach Brandnester sehr aufwändig und Zeit raubend. Kleinere Brandnester im Brandschutt auffindig zu machen ist ohne der Hilfe einer Wärmebildkamera praktisch unmöglich. Durch bereits abgelöschtes, teilweise von Löschwasser durchnässtes Brandgut abgedeckt, gelangt in der Regel von Brandnestern nur vergleichsweise wenig Wärmestrahlung nach außen. Wollte man versuchen, diese zum Beispiel durch Fühlen mit der Hand zu lokalisieren, wäre dies praktisch aussichtslos. Die Lösung für die Feuerwehr, die keine Wärmebildkamera besitzt, liegt praktisch darin, das Brandgut an den Stellen, in denen noch Brandnester vermutet werden, mit Löschwasser vollständig zu tränken. Befinden sich diese Stellen in Bereichen, in denen sich zum Beispiel in den darunterliegenden Geschossen noch nicht betroffene Bereiche befinden, ist unter Umständen vermeidbarer Wasserschaden vorprogrammiert.



Abbildung 31: Brandnest
(Quelle: Verfasser)